

Contest: „Freigeist-Award“

Start Up

WIKWIKIT

Kurzvorstellung des Teams

José Matías del Pino: Dipl. Wi.-Ing. MBA, früher Market-Planner (Vollzeit) bei Procter & Gamble, Praktika u.a. bei Bosch und The Boston Consulting Group

Claudio Bredfeldt: Student internationale Medieninformatik, 8 Jahre Erfahrung als Web-Entwickler für renommierte Medienagenturen

Die Idee

Zusammengefasst ist Wikwikit eine freie Mikro-Enzyklopädie, deren Artikel auf 140 Zeichen beschränkt sind und von jedem erstellt und bearbeitet werden können. Die Idee ist, eine Mitmach-Enzyklopädie à la Wikipedia zu schaffen, die so kurz und prägnant ist wie Twitter, so einfach zu bedienen ist wie Twitter und so viel Spaß macht wie Twitter.

Kurze Artikel sind eine optimale Lösung für diejenigen, die sich schnell Überblick über ein Thema verschaffen möchten. Auf Handys und Smartphones lassen sie sich viel bequemer lesen als „normale“ Enzyklopädie-Artikel. Außerdem können durch Zusammenstellung mehrerer Artikel Glossare zu beliebigen Themen verfasst werden, was für Studenten sehr interessant ist.

Entwicklungsstand / Umsetzung

Wikwikit befindet sich zurzeit in Closed Beta, mit 350 Testnutzer und mehr als 20.000 Artikel, und wird voraussichtlich mitte Mai bereits online sein. Das Gründerteam wird in der jetzigen Phase vom Center für Innovation & Entrepreneurship (CIE) des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) unterstützt sowie vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie über ein Exist-Stipendium.

Vision

Wir wollen jedem eine schnelle und unkomplizierte Informationsaufnahme ermöglichen, von jedem Medium aus.

Einnahmemodell

Monetarisierung über Merchandising und Werbung

- Die Artikel können u.a. auf Tassen, Mousepads und T-Shirts ausgedrückt werden
- Kontextbezogene Werbung